



Gesundheitsversorgung 2021 – zusammen durch die Pandemie

Die Ausbreitung von COVID-19 und die damit einhergehenden Einschränkungen haben zu gravierenden Veränderungen in nahezu allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen geführt. Auch unser Gesundheitswesen hat derzeit eine schwere Belastungsprobe zu bestehen. In diesen Zeiten ist es wichtiger denn je, dass sich Patienten, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen weiterhin auf die Versorgung durch Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten verlassen können, aber auch Entlastung durch Familie, Nachbarn oder freiwillige Helfer erfahren. Dies sicherzustellen, ist nicht immer leicht; manchmal braucht es auch besonderes Engagement Einzelner oder kreative Ideen, um schnell und pragmatisch handeln zu können.

Mit der Ausschreibung des vdek-Zukunftspreises 2021 möchten die Ersatzkassen dieses Engagement und diese Ideen sichtbar machen. Welche Strukturen und Projekte sind entstanden, um die Versorgung in der Pandemie weiter sicherzustellen?

Gesucht werden Best-Practice-Beispiele aus der Pflege und Gesundheitsversorgung, die mit den Herausforderungen der Pandemie entstanden sind oder sichtbar wurden und Potential zeigen, sich nachhaltig in bestehende oder neue Versorgungsstrukturen einzubetten. Aber auch ehrenamtliche Vereine und Nachbarschaftshilfen, die beispielsweise Risikogruppen und ihre Angehörigen unterstützen, um auch in diesen Zeiten möglichst viel Normalität im gewohnten Umfeld zu erreichen, sind zur Bewerbung aufgerufen.

Die Entscheidung über die Preisträger und die Verteilung des Preisgeldes von insgesamt 20.000 Euro auf ggf. mehrere Gewinner trifft eine unabhängige Jury:

- **Uwe Klemens** (Juryvorsitz), ehrenamtlicher Vorsitzender des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek), Mitglied der Sozialen Selbstverwaltung beim vdek
- **Prof. Dr. Attila Altiner**, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock
- **Ingo Bach**, Chefredakteur Gesundheitsprojekte, Der Tagesspiegel
- **Anke Fritz**, Klinikdirektorin Celenus Klinik Carolabad, Versichertenvertreterin in der Sozialen Selbstverwaltung bei der KKH
- **Dr. Regina Klakow-Franck**, Stellvertretende Leiterin des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)
- **Dr. Monika Schliffke**, Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein

- **Prof. Dr. Claudia Schmidtke**, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten
- **Christian Zahn**, Ehrenpräsident der Association Internationale de la Mutualité (AIM)

Der vdek-Zukunftspreis ist seit 2010 eine Initiative der Sozialen Selbstverwaltung bei den Ersatzkassen. Mit ihm möchten die zuletzt bei den Sozialwahlen 2017 gewählten ehrenamtlichen Versicherten- und Arbeitgebervertreter bei den Ersatzkassen Projekte und Ideen unterstützen, die zur Verbesserung der Versorgung beitragen, insbesondere vor dem Hintergrund einer älter werdenden Gesellschaft. Der Preis soll zudem das ehrenamtliche Engagement fördern sowie unkonventionelle Versorgungsprojekte mit Modellcharakter bekannter machen.

Bitte beachten Sie folgende Teilnahmebedingungen:

Für Ihre Bewerbung zum vdek-Zukunftspreis 2021 benötigen wir zwei Dokumente:

1. Meldebogen: Füllen Sie bitte den Meldebogen vollständig aus und stellen Sie die Eckpunkte Ihres Konzeptes kurz schriftlich vor. Bitte verweisen Sie im Meldebogen auf die einschlägigen Textstellen im schriftlichen Konzept.

2. Schriftliches Konzept (max. 10 Seiten): Reichen Sie ebenfalls eine ausführliche Darstellung des Konzeptes ein. Diese Kurzdarstellung sollte jedoch 10 Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) nicht überschreiten. Bitte erläutern Sie darin den Inhalt des Konzeptes, die Ziele sowie die Ergebnisse und Perspektiven in Bezug auf die im Meldebogen genannten Bewertungskriterien.

Wichtig für die Teilnahme:

Bewerben können sich Akteure aller Versorgungsbereiche des Gesundheitswesens sowie Institutionen, Vereine, Ehrenamtliche oder Start-up-Unternehmen, die unsere Gesundheitsversorgung aktiv unterstützen oder weiterentwickeln.

Die Bewerbungen können bis einschließlich dem [28.04.2021](#) eingereicht werden. Die Unterlagen senden Sie bitte an den

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Abteilung Ambulante Versorgung

Stichwort „vdek-Zukunftspreis 2021“

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

oder in Dateiform an zukunftspreis@vdek.com.

Für Fragen steht Ihnen Frau Liebrecht unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

030 / 269 31-17 66.

Den Meldebogen und weitere Informationen über den vdek-Zukunftspreis sowie zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter https://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/2021.html